

Niederschrift

SOZ/019/2018

über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Sozialausschusses
der Stadt Rheine
am 27.11.2018

Die heutige Sitzung des Sozialausschusses der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Sitzungssaal 126 des Neuen Rathauses.

Anwesend als

Vorsitzender:

Herr Antonio Berardis	SPD	Ratsmitglied / Vorsitzender
-----------------------	-----	-----------------------------

Mitglieder:

Herr José Azevedo	CDU	Ratsmitglied / 2. Stellv. Vorsitzender
Frau Simone Berkmann	CDU	Sachkundige Bürgerin
Frau Nina Eckhardt	CDU	Ratsmitglied
Frau Annette Floyd-Wenke	DIE LINKE	Ratsmitglied
Herr Ralf Gissel	FDP	Sachkundiger Bürger
Frau Gerlinde Hauschild	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Sachkundige Bürgerin
Frau Dr. Angelika Kordfelder	SPD	Sachkundige Bürgerin
Frau Birgitt Overesch	CDU	Ratsmitglied
Herr Mirko Remke	CDU	Ratsmitglied
Herr Heinrich Thalmann	CDU	Sachkundiger Bürger
Herr Friedrich Theismann	CDU	Ratsmitglied / 1. Stellv. Vorsitzender
Frau Bettina Völkening	SPD	Ratsmitglied
Frau Christel Zimmermann	SPD	Ratsmitglied

beratende Sachkundige Einwohner:

Herr Johannes-Michael Bögge

Sachkundiger Einwohner f.
Familienbeirat

Herr Kamal Kassem

Sachkundiger Einwohner f.
Integrationsrat

Herr Claus Meier

Sachkundiger Einwohner f.
Beirat für Menschen mit
Behinderung

Gäste:

Herr Christian Heckuis

Migrationsbeauftragter

Frau Marita Winter

Leitung Bürgertreff „für ei-
nander“

Herr Volker Schäfer

Leitung Bürgertreff „für ei-
nander“

Frau Gudrun Vöcker

Leitung Bürgertreff „rheine
süd-west“

Frau Susanne Althoff

Leitung Bürgertreff „rheine
süd-west“

Frau Anja Rickert

Caritasverband Rheine

Verwaltung:

Herr Raimund Gausmann

Beigeordneter

Frau Wiebke Gehrke

Leiterin Fachbereich 8

Herr Stefan Jüttner - von der Gathen

Stabsstelle Sozialdezernat

Frau Katja Käschnier

Schriftführerin

Frau Christa Koch

Mitarbeiterin Offene Senio-
ren- und Behindertenarbeit

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder:

Frau Peggy Fehrmann

UWG

Sachkundige Bürgerin

beratende Sachkundige Einwohner:

Frau Ellen Knoop

SPD

Sachkundige Einwohnerin f.
Seniorenbeirat

Herr Berardis eröffnet die heutige Sitzung des Sozialausschusses der Stadt Rheine.

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung des öffentlichen Teils bittet Herr Berardis um eine Gedenkminute für die verstorbene Seniorenbeiratsvorsitzende, Frau Jutta Kordts.

Anschließend begrüßt er einen der neuen Migrationsbeauftragten, Herrn Heckhuis.

Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift Nr. 18 über die öffentliche Sitzung am 18.09.2018

Änderungs- und Ergänzungswünsche zu Form und Inhalt der o. g. Niederschrift werden nicht vorgetragen.

2. Bericht der Verwaltung über die Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 18.09.2018 gefassten Beschlüsse

Die Beschlüsse wurden ausgeführt.

3. Informationen der Verwaltung

Herr Gausmann berichtet über folgende Themen:

- selbstständig Leben im Quartier
- Plaketten Notfallbänke
- Verträge mit dem Caritasverband Rheine
- nächste Sozialausschusssitzung am 29.01.2019
- Verlängerung für das Projekt „Einwanderung gestalten NRW“
- Landesinitiative „Gemeinsam klappt's“
- Nette Toilette
- Fachforum „Straßen, Wege und Plätze barrierefrei planen und bauen“

Ausführliche Informationen sind dem Protokoll als Anlage 1 beigelegt.

4. Einwohnerfragestunde

Es erfolgen folgende Wortmeldungen:

Frau Petra Gaasbeek von der Flüchtlingshilfe Rheine bittet darum, nachdem sie bereits im Vorfeld die Fraktionen angeschrieben habe, zu überdenken, ob man Ehrenamtliche, die ohne Träger arbeiten, aus der neuen Benutzungs- und Gebührenordnung für das Begegnungszentrum Dorenkamp herausnehmen könne.

Frau Walburga Yügrük fragt, ob Personen, die ehrenamtlich bereit sind, Kurse anzubieten und Bildung zu vermitteln, Räume unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden können. Sie erklärt, dass die Partnergemeinde Bernburg den ortseigenen Vereinen ein solches Begegnungszentrum unentgeltlich zur Verfügung stelle.

Herr Gausmann verweist auf den Tagesordnungspunkt 10, in dem die Gebührenordnung politisch diskutiert und entschieden werden würde.

5. Informationen aus dem Integrationsrat

Herr Kassem berichtet über die Arbeit des Integrationsrates.

6. Informationen aus dem Beirat für Menschen mit Behinderung

Herr Meier berichtet über die Arbeit des Beirates für Menschen mit Behinderungen.

7. Informationen aus dem Seniorenbeirat

Ein Bericht aus dem Seniorenbeirat liegt nicht vor.

8. Informationen aus dem Familienbeirat

Ein Bericht aus dem Familienbeirat liegt nicht vor.

**9. Vorstellung der selbstbestimmten Bürgertreffs "für einander" und "rheine süd-west"
Vorlage: 417/18**

Herr Volker Schäfer und Frau Marita Winter vom Leitungsteam „für einander“ stellen den selbstbestimmten Bürgertreff vor.

Anschließend erfolgt die Vorstellung des selbstbestimmten Bürgertreffs „rheine süd-west“ durch die Leitungen Frau Gudrun Vöcker und Frau Susanne Althoff.

Beschluss:

Der Sozialausschuss nimmt die Ausführungen der beiden selbstbestimmten Bürgertreffs „für einander“ und „rheine süd-west“ zur Kenntnis

**10. Begegnungszentrum Dorenkamp, Nutzungs- und Betriebskonzept
Vorlage: 424/18**

Frau Gehrke erläutert die Vorlage.

In vielen Wortmeldungen werden folgende Themen diskutiert:

- Fragen der Haftung/Notwendigkeit einer Haftpflichtversicherung der Nutzer
- Differenzierung Nutzungsordnung in städt. Gebäuden zu Ehrenamtlichkeit in Rheine
- Wunsch nach Förderrichtlinien für Stadtteil-orientierter Aktivitäten und ihrer Fördermöglichkeiten
- Eigenleistungen
- Gefahr und Problematik der Ausgrenzung von Ehrenamtlichen
- Schaffung von Möglichkeiten, Ausnahmen zuzulassen
- solidarische Modelle

- Abstimmung über Nutzungs- und Gebührenordnung erst nach einvernehmlicher Verhandlung der Verwaltung mit allen Interessierten

Herr Gausmann macht deutlich, dass es von der Grundsätzlichkeit um ehrenamtliche Tätigkeiten in unterschiedlichen Aufgabenbereichen der Stadt Rheine gehe. Er weist auf die Notwendigkeit der Abbildung von Ausnahmen in allen Bereichen hin, die teilweise auch außerhalb der Zuständigkeit des Sozialausschusses in der Zuständigkeit des Sport-, Jugendhilfe- oder des Kulturausschusses liegen.

Er stellt in Aussicht, zu dieser Thematik etwas zu entwickeln und diese Entwicklung an den Verwaltungsvorstand heranzutragen, um dort auf die Auswirkung auf die anderen Gebührenordnungen hinzuweisen.

Im Anschluss an die ausführliche Diskussion fasst der Sozialausschuss folgenden geänderten Beschluss:

Beschluss:

1. Der Sozialausschuss nimmt den erarbeiteten Entwurf der Nutzungsordnung für das Begegnungszentrum Dorenkamp in der beschriebenen Form und die Namensgebung „Mitte 51“ zur Kenntnis.
2. Der Sozialausschuss beauftragt die Verwaltung, Vorschläge für eine Förderung stadtteilorientierter Aktivitäten zu erarbeiten sowie weitere Gespräche mit interessierten Vereinen und Initiativen zu führen, deren Organisationsstruktur und –Zweck die Zahlung von Nutzungsgebühren derzeit nicht zulässt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**11. Berichterstattung zur Arbeit des Multiprofessionellen Teams
Vorlage: 422/18**

Herr Gausmann erklärt die Vorlage. Ohne weitere Aussprache erfolgt die Kenntnisnahme.

Beschluss:

Der Sozialausschuss nimmt die Ausführungen zur Arbeit des Multiprofessionellen Teams zur Kenntnis.

**12. Teiljahresabschlussbericht 2017, Fachstelle Migration und Integration
Vorlage: 368/18**

Herr Gausmann verweist auf die Vorlage.

Beschluss:

Der Sozialausschuss nimmt den Teiljahresabschlussbericht 2017 für die Fachstelle Migration und Integration zur Kenntnis.

13. Teiljahresabschlussbericht 2017, SB 2, Produktgruppe 22 - Soziales

Vorlage: 365/18

Herr Gausmann verweist auf die Vorlage.

Beschluss:

Der Sozialausschuss nimmt den Teiljahresabschlussbericht 2017 für die Produktgruppe 22 – Soziales - zur Kenntnis.

**14. Berichtswesen 2018, Stichtag 31.10.2018, Fachbereich 8 - Soziales, Migration und Integration
Vorlage: 369/18**

Herr Gausmann verweist auf die Vorlage.

Beschluss:

Der Sozialausschuss nimmt den unterjährigen Bericht für den Fachbereich 8 – Soziales, Migration und Integration – mit dem Stand der Daten zum 31.10.2018 zur Kenntnis.

**15. Berichtswesen 2018, Stichtag 31.10.2018, VV II - Produktgruppe Offene Senioren- und Behindertenarbeit
Vorlage: 367/18**

Herr Gausmann verweist auf die Vorlage.

Beschluss:

Der Sozialausschuss nimmt den unterjährigen Bericht für den VV II, Produktgruppe 24 - Offene Senioren- und Behindertenarbeit mit dem Stand der Daten zum 31.10.2018 zur Kenntnis.

**16. Beratung Stellenplan 2019, Fachbereich 8 - Soziales, Migration und Integration
Vorlage: 379/18**

Herr Gausmann führt in die Vorlage ein und erläutert die Beweggründe der Fachverwaltung zu dieser Vorlage.

Frau Overesch schlägt vor, die beantragte Stelle für die Ausländerbehörde in Projektform auf 5 Jahre zu befristen.

Ohne weitere Wortmeldungen fasst der Sozialausschuss folgenden geänderten Beschluss:

Beschluss:

Der Sozialausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss, dem Rat der Stadt Rheine zu empfehlen,

1. den als Anlage 2 beigefügten Stellenplan des Fachbereiches 8 – Soziales, Migration und Integration in den endgültigen Gesamtstellenplan der Stadt Rheine für das Jahr 2019 zu übernehmen.

2. die nachstehenden befristeten Stellen des Fachbereiches 8 – Soziales, Migration und Integration,

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Stelle	Stellenanteil / Wert	befristet in Monate
1	Sonderprojekt „Rückkehrmanagement / strategische Aufarbeitung von Ausreisehindernisse bei Duldungsinhabern“	0,5 / EG 12 TVöD	12 Monate
2	Sozialarbeiter/innen für die Betreuung von Migranten/innen	3,0 / SuE 12 TVöD	sukzessive Überführung in den Stellenplan
3	Förderprojekt „Einwanderung gestalten NRW“ - Verwaltungskraft	0,5 / A 10 LBesG.	33 Monate
4	Förderprojekt „Einwanderung gestalten NRW“ - Verwaltungskraft	0,5 / A 13 LBesG.	33 Monate
5	Förderprojekt „Einwanderung gestalten NRW“ – Sozialarbeiterin	0,8 / SuE 12 TVöD	33 Monate
6	Asyl- und Aufenthaltsangelegenheiten	1,0 / A 9 m. D. LBesG	60 Monate
Summe		6,3	

die nicht Bestandteil des Stellenplanes sind, zur Kenntnis zu nehmen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich
13 JA-Stimmen
1 NEIN-Stimme

**17. Beratung Stellenplan 2019, Produktgruppe 24
Vorlage: 380/18**

Ohne Diskussion fasst der Sozialausschuss folgenden Beschluss:

Beschluss:

Der Sozialausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss, dem Rat der Stadt Rheine zu empfehlen,

1. den als Anlage beigefügten Stellenplan des Verwaltungsvorstandes II - (Produktgruppe 24 – Offene Senioren- & Behindertenarbeit -) in den endgültigen Gesamtstellenplan der Stadt Rheine für das Jahr 2019 zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei einer Enthaltung

18. Beratung Ergebnis- und Investitionsplan 2019 - 2022, Fachbereich 8 - Soziales, Migration und Integration
Vorlage: 389/18

Herr Gausmann ergänzt die Vorlage durch die Information, dass das Land NRW die Integrationspauschale in Höhe von 432 Millionen Euro für die Integration an die Kommunen weiterleiten werde. Das bedeute für den städtischen Haushalt 2019 zusätzlich zu den in der Vorlage genannten Verbesserungen Mehrerträge in Höhe von 998 TEUR.

Die Personalkosten für die beschlossene auf 5 Jahre befristete Projektstelle in der ABH in Höhe von 68 TEUR sowie die durch die Verlängerung des Förderprojektes „Einwanderung gestalten NRW“ entstehenden Personalaufwendungen in Höhe von zusätzlich 93 TEUR stellen eine Verschlechterung dar.

Beschluss:

Der Sozialausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, das Budget des Fachbereichs 8 – Soziales, Migration und Integration unter Berücksichtigung der beschlossenen Änderungen in den endgültigen Ergebnis- und Investitionsplan zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich
 13 JA-Stimmen
 1 NEIN-Stimme

19. Beratung Ergebnis- und Investitionsplan 2019 - 2022, Verwaltungsvorstand II, Produktgruppe 24 - Offene Senioren- und Behindertenarbeit
Vorlage: 391/18

Herr Gausmann verweist auf die Vorlage.

Ohne Aussprache fasst der Sozialausschuss folgenden Beschluss:

Beschluss:

Der Sozialausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, das Budget des Verwaltungsvorstandes II Produktgruppe 24 – Offene Senioren- und Behindertenarbeit unter Berücksichtigung der beschlossenen Änderungen in den endgültigen Ergebnis- und Investitionsplan zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

20. Anfragen und Anregungen

Frau Floyd-Wenke erfragt die aktuelle Belegung der ZUE Damloup-Kaserne und die Anrechnung auf die Zuweisungsquote.

Frau Gehrke erklärt, dass die Anrechnung bezogen auf die Zuweisungsquote bei 200 Personen liege. Derzeit erfülle die Stadt Rheine ihre Zuweisungsquote mit 98 %.

Auf Nachfrage teilt die Bezirksregierung mit, dass die aktuelle Bewohnerzahl in der ZUE Damloup-Kaserne bei 154 liege.

Herr Meier erläutert die Problematik der Kostenregelung für den Inklusionsbeirat. Dorthin delegierte Personen erfahren keine Kostenerstattung hinsichtlich Fahrtkosten und ähnlichem, was zu Unzufriedenheit führt.

Herr Gausmann stellt in Aussicht, hinsichtlich dieses Themas an den Kreis heranzutreten.

Ende der Sitzung: 19:15 Uhr

Antonio Berardis
Ausschussvorsitzender

Katja Käschner
Schriftführerin